

„Historische Chance nutzen“

Bündnisgrüne erwarten positiven Ratsbeschluss für Linie 4

Von unserem Redakteur
Klaus-Dieter Pfaff

LILIENTHAL. Ende 2010 fahren die Autos, die nach Bremen wollen, um Lilienthal herum und entlasten den Ortskern, und die Pendler fahren mit der Linie 4 zur Arbeit und zum Einkaufen. Für die Fraktion der Grünen im Gemeinderat muss das das erklärte Ziel der politischen Entscheidungen sein. „Wenn wir diese historische Chance für die endgültige Lösung unseres größten Problems vergeben würden, hätten alle, die diese Chance missachten, wohl zurecht die Abwahl bei der kommenden Wahl verdient“, prophezeit schon mal Fraktionssprecher Heiner Haase, der sich in einer aktuellen Presseerklärung allerdings dann doch optimistisch zeigt: „Wir gehen davon aus, dass sowohl die Ratsmehrheit als auch die Verwaltung im Sinne der Bürgerinnen und Bürger handelt und endlich den gordischen Knoten durchschlägt.“

Eine solche Lösung sei längst überfällig, befinden die Grünen, denn immerhin werde in Lilienthal schon seit 52 Jahren über eine Entlastungsstraße und eine Lösung der Verkehrsprobleme diskutiert. „Und heute, 2007, stehen wir kurz vor der Lösung“, freut sich Haase, der mit großem Interesse den Ergebnissen der Standardisierten Bewertung entgegen sieht, und der davon ausgeht, dass auch die Finanzierung für den Bau der Linie 4 zu schaffen ist. Es sei davon auszuge-

hen, dass dafür EU-Mittel aus der Ziel-1-Förderung fließen, weil es hier um ein „Leuchtturmprojekt“ geht, von dem zwei Bundesländer profitierten. „Wir haben im Rat vereinbart, dass die Gemeinde nicht mehr als 4,1 Millionen Euro als Streckeninfrastrukturkosten bereitstellt, und wir gehen davon aus, dass die jährlichen Betriebskosten der Bahn zur Verfügung stehen und finanzierbar sind“, stellt der Grünen-Sprecher fest.

Vor diesem Hintergrund wundern sich nach den Worten Haases die Grünen über den Kampf der Initiative „Pro Lilienthal“ gegen die Lösung der Verkehrsprobleme. „Sie legt uns ein Buskonzept vor, für das im wahrsten Sinne des Wortes der Zug längst abgefahren ist. Zwei Wochen vor der endgültigen Beschlussfassung kommt die Initiative mit der Erkenntnis, dass eine Buslösung wirtschaftlicher und sogar ökologischer ist“, schreibt Haase und bezieht sich auf den im Jahre 1992 gefassten Doppelbeschluss Straße und Straßenbahn, der zwar vorübergehend gestoppt, nach einer Bürgerbefragung von einer klaren politischen Mehrheit aber wieder aktiviert wurde. „2006 hat der Rat die Durchführungsvereinbarung mit Bremen beschlossen, und voraussichtlich beginnt Bremen im April 2008 mit dem Bau des Bremer Bauabschnitts der Entlastungsstraße, und wir beginnen im Juli 2008 mit den ersten Arbeiten für die Bahn in Lilienthal. Das ist doch wahrlich eine historische Chance.“